

Sehr geehrte Damen und Herren der Presse!

Wir freuen uns, Sie über unsere kommende Ausstellung informieren zu dürfen, mit der Bitte, bei Interesse in Ihren Medien über diese zu berichten.

JAKOB GASTEIGER    ANDREAS WERNER    JOHANNES DEUTSCH



**Pressetermin 11. März 2022, 11 Uhr**

Wir laden zum Pressebrunch mit den Künstlern Jakob Gasteiger und Andreas Werner, die für Gespräche und Interviews im Rahmen der Ausstellung gerne zur Verfügung stehen.

Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin mit Raphaela Hemetsberger  
[hemetsberger@galerieschlossparz.at](mailto:hemetsberger@galerieschlossparz.at); +43 681 208 62 312

**Eröffnung der Ausstellung am Samstag, 12. März 2022 um 18.00 Uhr**

Die Künstler sind anwesend.

**Laudatio:** Univ.-Prof.in Dr.in phil. Dr.in theol. Monika Leisch-Kiesl, Professorin für Kunstwissenschaft und Ästhetik am Institut für Geschichte und Theorie der Kunst an der KU Linz.

**Ausstellungsdauer: 12.03.22 – 15.05.22**

## DREI KÜNSTLER, DREI WELTEN?

Der österreichische Künstler JAKOB GASTEIGER (1953 in Salzburg geboren, lebt in Wien und im Weinviertel) beschrieb seine Arbeit als eine Thematisierung von Malprozess und Malerei. Gasteiger stellt in seinen Bildern Fragen über das System Malerei: was bedeuten Bildträger, Farbe, Farbigkeit? Wo sind die Grenzen von Graphik zu Malerei und Malerei zu Skulptur? Kunst ist für ihn ein System von Handlungsabläufen, in denen Bilder ohne ikonografischen Anspruch entstehen. Seine wiederholte Tätigkeit des Farbauftragens und Strukturierens des Materials Farbe mit einem kammartigen Kartonwerkzeug verweigert sich jedem Bildinhalt.

Jakob Gasteiger hat in zahlreichen Galerien und Museen im In- und Ausland ausgestellt, z.B. Galerie Ropac, Salzburg; Galerie nächst St. Stephan, Wien; Mauroner Contemporary Art, Wien; Margarete Roeder Gallery, New York; The Museum of Modern Art Toyama-City, Japan; Denver Art Museum, Denver; Fondation Gulbenkian Lissabon; Oberösterreichisches Landesmuseum Linz.; Kunsthalle Krems; Museum der Moderne Salzburg; Kunstmuseum Bonn; Albertina Wien.

Die Landschaft spielt in der Kunst von ANDREAS WERNER (1984 geboren in Merseburg an der Saale, Deutschland) eine zentrale Rolle. Seine grafischen Arbeiten bewegen sich zwischen irdischen und galaktischen Welten. Der Künstler transferiert das utopisch-atmosphärische Klima von Natur und Landschaft vom 19. Jahrhundert in die Gegenwart. Zu seinen jüngsten Arbeiten zählen großformatige, grafitschwarze Raketenobjekte. Bei näherer Betrachtung stellen sich diese als hybride Konstruktionen aus Raketen, Robotern, Möbelstücken oder Tempelanlagen heraus. Gemeinsam mit Vermessungen der Galaxie initiieren seine Werke einen pseudowissenschaftlichen Appendix. Bis zum 3. April 2022 ist Andreas Werner in der Kunsthalle Krems mit seiner Soloausstellung GALAKTAL zu sehen.<sup>1</sup>

JOHANNES DEUTSCH (1960 geboren in Linz) ist seit Mitte der 1980er Jahre durch Einzel- und Gruppenausstellungen (u.a. 1992 Museum Moderner Kunst MUMOK, Wien; 1998 Kunstmuseum Bonn; 2000 Museum Ludwig, Köln; 2012 Museo d'Arte Moderna U. Carà, Triest; 2017 Albertina, Wien; 2020 Danubiana Meulensteen Art Museum, Bratislava), Kunst am Bau-Arbeiten sowie großangelegte Medienkunstprojekte national und international präsent. Seine erstmalige Präsentation in der Galerie Schloss Parz legt das Augenmerk auf das wenig bekannte zeichnerische Oeuvre des Künstlers, das sein Schaffen kontinuierlich in Form von Skizzen, Notizen, Storyboards, Logbüchern und Partituren begleitete. Der Fokus wird dabei auf der „mentalen Landschaft“ seines MANFRED-Bildzyklus<sup>2</sup>, entstanden zwischen 2008 und 2010 mit einem umfangreichen Storyboard und ausgewählten Bildern, liegen.<sup>3</sup> (MANFRED, eine

---

<sup>1</sup> O.A., Andreas Werner, in: <https://www1.galerieschlossparz.at/kuenstler/werner-andreas/>, 21.02.2022; Steinger Florian, Galaktal. Kunsthalle Krems, in: <https://andreaswerner.org/>, 19.11.21.

<sup>2</sup> O.A., Johannes Deutsch, in: <https://www.johannes-deutsch.at/3.php?wp=10>, Stand: 21.02.2022

<sup>3</sup> Leisch-Kiesl, Monika, Über die Kunst von Johannes Deutsch

Oper von Robert Schumann basierend auf einem dramatischen Gedicht von Lord Byron<sup>4</sup> wurde von Johannes Deutsch 2010 in Düsseldorf in Form eines interaktiven und experimentellen Live-Cinemas inszeniert und ist 2011 als Artist Edition bei ZDF und ARTHAUS erschienen).

**Öffnungszeiten:** Samstag, Sonntag und Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr & gerne nach telefonischer Vereinbarung.

Raphaela Hemetsberger MA: +43 681 208 62 312

**Covid:** Alle Angaben vorbehaltlich der am Eröffnungstag geltenden Corona-Regeln. Aktuelles Update auf der Galerie-Homepage unter: [www.galerieschlossparz.at](http://www.galerieschlossparz.at)

Vielen Dank und herzliche Grüße

Raphaela Hemetsberger  
Leitende Assistentin der Galerie Schloss Parz

---

<sup>4</sup> O.A., Manfred (Schumann), in: [https://de.wikipedia.org/wiki/Manfred\\_\(Schumann\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Manfred_(Schumann)), Stand: 24.02.22